

Wichtige Fragen für Gründer

Ein Unternehmen zu gründen ist der Traum vieler Menschen. Allerdings reicht eine gute Geschäftsidee alleine noch lange nicht aus. Folgende Fragen sollten sich Existenzgründer vorab auf jeden Fall stellen.

Idee zur Gründung

Was macht meine Idee besonders?
Warum will ich gründen? Was treibt mich an?



Grundsätzliche Fragen

Welche Risiken kommen auf mich zu?

Eine Gründung ist ein großer Einschnitt. Gründer sollten sich bewusst machen, was ihr Vorhaben für die gesamte Lebensplanung bedeutet – von Kindern über Freizeit bis hin zum Einkommen.



Ist meine Idee wirklich gut?

Gründer sollten ihre Idee mit Mentoren, Freunden und Verwandten teilen und um Feedback bitten. Menschen, die die Fähigkeiten des Gründers kennen, können eine große Hilfe sein.



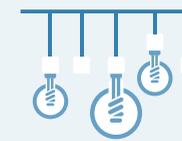
Habe ich Branchenerfahrung?

Es reicht nicht, eine gute Idee zu haben oder sich am Erfolg bestehender Unternehmen zu orientieren. Branchenkenntnisse sind wichtig, um den Markt einschätzen zu können.



Welche Kompetenzen fehlen mir noch?

Gründer sollten sich ihrer Fähigkeiten bewusst sein. Es ist sinnvoll, sich bereits am Anfang nach geeigneten Partnern umzuschauen. Vielleicht ist kaufmännische Unterstützung nötig oder ein Partner mit Kontakten in der Branche.



Markt & Unternehmensentwicklung



Wie groß ist der Markt und wie der Wettbewerb?

Es ist wichtig, dass Gründer den Markt realistisch einschätzen. Häufig wird Potenzial gesehen, obwohl der Markt gesättigt ist.



Wo steht meine Idee gerade?

Gründer sollten einen Zeitplan haben, aus dem hervorgeht, wann die Idee fertig ist, was benötigt wird und wann Geld verdient werden kann.



Wie soll die Unternehmensentwicklung aussehen?

Oft reicht es nicht aus, am Anfangskonzept festzuhalten. Gründer benötigen einen Plan zur Weiterentwicklung der Firma.

Umsetzung



Welche Rechtsform ist passend?

Sollte der Gründer am Markt aktiv werden, stellt sich die Frage der Gesellschaftsform. Spätestens jetzt sollte ein **Steuerberater** hinzugezogen werden.

Wie sieht die Finanzplanung aus?

Gründer müssen wissen, wie viel Kapital sie benötigen und ob sie von einem Investor oder einer Bank finanziert werden. Zudem sollten sie mit ihrer Bank klären, ob sie Fördermittel der KfW in Anspruch nehmen können.



Welche steuerrechtlichen Pflichten muss ich beachten?

Von der Anmeldung beim Finanzamt bis hin zu unterschiedlichsten Steuerarten müssen etliche Dinge beachtet werden. Hierfür sollte ein **Steuerberater** hinzugezogen werden.



Die häufigsten Rechtsformen:

GbR (Gesellschaft bürgerlichen Rechts) + Kein Stammkapital nötig, einfacher Weg - Persönliche Haftung, kann nicht alleine gegründet werden

UG (Unternehmergesellschaft) + Geringe Kosten, grundsätzlich keine persönliche Haftung, kann alleine gegründet werden - Hohe Formalitäten

GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung) + Positive Außenwirkung, kann alleine gegründet werden - Hohe Gründungskosten und Formalitäten

Typische Fragen, die Ihnen Ihr Steuerberater stellen wird:

Jochen Koberg berät Existenzgründer für die Bremer Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft RTC Treuhand. Diese Fragen stellt er seinen Klienten als Erstes:

Mit welcher Intention gründen Sie?

Es wird geklärt, ob ein langfristiges Unternehmen aufgebaut werden oder ob das Unternehmen in ein paar Jahren wieder verkauft werden soll.



Haben Sie Berufserfahrung?

Der Berater will herausfinden, ob der Gründer im Team arbeiten, Weisungen erteilen und eine Unternehmenskultur aufbauen kann.

Gründen Sie alleine oder mit Partnern?

Die Qualifikation, das Businessmodell und das Netzwerk werden besprochen, um den Gründer oder das Team bestmöglich unterstützen zu können.

Weitere Informationen unter www.kfw.de/gründen

Quelle: RTC Treuhand GmbH & Co. KG, Gerber+Kollegen Steuerberatungsgesellschaft mbH

Bank aus Verantwortung

KfW